

**Event** | Andermatt Music feiert Saisonöffnung 2024/25

# Alpines Tête-à-Tête mit Weltstars

Andermatt Music eröffnet am 28. September die neue Saison und präsentiert für 2024/25 ein vielfältiges Programm mit 19 Konzertveranstaltungen. Teil des ganzjährigen Saisonprogramms sind mit den «Goethe Tagen» und «The Bash» zudem zwei Festivals, die eigens für Andermatt massgeschneidert die Grenzen zwischen Klassik, Literatur und Popmusik neu ausloten, heisst es in einer Mitteilung. Unter der Leitung von Intendantin Lena-Lisa Wüstendörfer wird Andermatt erneut zur alpinen Kulturmetropole. Ausgehend vom Schwerpunkt der klassischen Musik verbindet Andermatt Music Tradition mit Innovation und baut Brücken zu anderen Musikstilen. Diese Offenheit ist ein Leitmotiv, das sich nicht nur musikalisch, sondern auch in der Architektur der Andermatt Konzerthalle selbst wiederfindet, in der Publikums- und Backstagebereich ineinanderfliessen und sich Zuhörende und Musizierende in intimer Atmosphäre begegnen. So nah wie in Europas höchstgelegenen Konzertsaal für Sinfonieorchester kommt man den Aufführenden selten.

**Weltstars der Klassik, Schweizer Sinfonik und neue Volksmusik**  
«Unser Programm baut auf drei Säulen», sagt Lena-Lisa Wüstendörfer und führt aus: «Mit dem Swiss Orchestra, dem Residenzorchester der Andermatt Konzerthalle, entdecken wir in Vergessenheit geratene

Schweizer Komponistinnen und Komponisten der Klassik und Romantik neu und bespielen damit den Schwerpunkt «Schweizer Sinfonik». In der Sparte «World Stage» laden wir zu Konzerten mit Größen der klassischen Musikszene, und mit «Local Roots» bieten wir neuen Strömungen innerhalb der Schweizer Volksmusik eine prominente Bühne.» Diesen Anspruch unterstreicht Andermatt Music mit dem Engagement klingender Namen wie Fazil Say, Olga Scheps, Stephan Eicher, dem Concertgebouw Chamber Orchestra, der Filharmonica della Scala, Marie-Claude Chappuis, Teo Gheorghiu oder der Formation Ambäck.

## Eröffnung mit Starpianistin und «Tell-Sinfonie»

Die Saisonöffnung am Samstag, 28. September 2024, wird feierlich mit einem Sinfoniekonzert des national tätigen Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer und der renommierten Pianistin Olga Scheps begangen. Auf dem Programm stehen Werke von Giuseppe Verdi, Sergei Rachmaninow sowie Hans Hubers «Tell-Sinfonie», welche die sagenumwobene Atmosphäre der Innerschweiz widerspiegelt. Der zweite Tag des Eröffnungswochenendes, der 29. September, bietet einen «Vormittag der offenen Tür» mit Blick hinter die Kulissen und einem Konzert mit der Volksmusikformation Damenwahl: Elf

Musikerinnen präsentieren dabei eine musikalische Reise durch die Schweizer Volksmusik, bei der das weibliche Element der hiesigen Volksmusik im Mittelpunkt steht.

## Vielseitiges Programm

Einige Höhepunkte bis Ende 2024: Samstag, 24. August, 19.30 Uhr, Liederabend im Rahmen der «3. Goethe Tage Andermatt» – Franziska Heinzen (Sopran), Benjamin Mead (Piano) und Isabel Karajan

(Rezitation) interpretieren Lieder von Schubert, Liszt und Wolf. Samstag, 28. September, 19.30 Uhr, Sinfoniekonzert mit der Pianistin Olga Scheps und dem Swiss Orchestra – zur Saisonöffnung erklingen Werke von Giuseppe Verdi, Sergei Rachmaninow sowie vom Basler Komponisten Hans Huber. Am Freitag und Samstag, 25./26. Oktober, 19.30 Uhr, «The Bash» – zwei einzigartige Abende mit Stephan Eicher, The Kruger

Brothers, Martin Suter und dem Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer. Neue Volksmusik gibt es am Freitag, 27. Dezember, 19.30 Uhr – in ihrem Programm «Raum» durchstreifen die Musiker des Trio Ambäck die traditionelle Schweizer Volksmusik und interpretieren sie neu. (UW)

Nähere Informationen sind unter [www.ander-mattmusic.ch](http://www.ander-mattmusic.ch) zu finden.



Den Konzertbetrieb mit rund 20 Konzerten pro Jahr leitet seit 2022 die Schweizer Dirigentin und Musikwissenschaftlerin Lena-Lisa Wüstendörfer. FOTO: ZVG